

NEW

Ladenetz wird ausgebaut

[12.02.2021] Um die öffentlich zugängliche Lade-Infrastruktur am Niederrhein zu erweitern, holt sich das Versorgungsunternehmen NEW regionale Partner mit ins Boot – eine Win-win-Situation für beide Seiten.

Wenn die gesetzten Klimaziele erreicht werden sollen, braucht es auch eine umweltfreundliche Verkehrswende. Die Elektromobilität kann dazu einen wichtigen Beitrag leisten – allerdings nur, wenn die öffentliche Lade-Infrastruktur entsprechend ausgeweitet wird. Am Niederrhein verfolgt das Versorgungsunternehmen NEW deshalb einen zukunftssträchtigen Ansatz und baut das Ladenetz mithilfe regionaler Partner aus. Als Betreiber von mittlerweile über 230 öffentlichen Ladepunkten im gesamten Versorgungsgebiet sowie als Ansprechpartner für die Planung, Installation, Inbetriebnahme und Wartung von privater sowie halböffentlicher Lade-Infrastruktur bei verschiedenen Kundentypen hat sich das Unternehmen bereits als Mobilitätsexperte etabliert.

Bislang hat NEW vor allem Ladepunkte errichtet. Nun soll das Netz mithilfe lokaler Geschäftskunden, etwa aus dem Handel, erweitert werden, die ihre Ladepunkte der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen können. Die Geschäftskunden leisten so einen Beitrag zum Umweltschutz, bauen gleichzeitig ein positives Image auf und können dank staatlicher Förderungen und Steuerersparnisse sowie durch die technische Infrastruktur der NEW aktiv am Ausbau der öffentlichen Lade-Infrastruktur mitverdienen.

Intelligentes Back End

Viele Unternehmen haben dieses Potenzial bereits für sich entdeckt. Interessant sind für sie vor allem intelligente Ladesäulen. Durch den Einbau eines Controllers lassen sich diese per digitalem Back End aus der Ferne beispielsweise ein- und ausschalten. Auch können die Kunden ihre Ladepunkte mithilfe des Systems der öffentlichen Infrastruktur zur Verfügung stellen, dabei den Preis selbst bestimmen und Gebühren abrechnen. Denn das intelligente Back End kann zwischen Endverbrauchern, Mitarbeitern und Eigentümern unterscheiden und ermöglicht somit eine flexible Abrechnung.

Optimale Lösung

Als Reaktion auf die steigende Nachfrage insbesondere bei den NEW-Geschäftskunden hat der Versorger die Fachabteilung „Kundenlösungen“ gegründet. Sie befasst sich mit dem Ausbau der Lade-Infrastruktur, eine der wichtigsten Dienstleistungen ist der vollumfängliche Service. Denn NEW kann von der Bedarfsermittlung über den ersten Spartenstich und den Tiefbau bis hin zur Abrechnung alle wichtigen Prozesse für die Kunden koordinieren. Letzteren steht ein fester Ansprechpartner zur Verfügung, der ihnen nicht nur während der Errichtung eines Ladepunkts, sondern auch später bei der Abrechnung und der Behebung technischer Defekte zur Seite steht. NEW entwickelt die Technik derzeit weiter damit sich künftig auch andere Systeme, etwa Photovoltaikanlagen, mit den Ladesäulen verknüpfen lassen. Unternehmen können dann ihren selbstproduzierten grünen Strom beispielsweise für die eigene E-Auto-Flotte nutzen.

()

Dieser Beitrag ist im Titel der Ausgabe Januar/Februar 2021 von stadt+werk erschienen. Hier können Sie

ein Exemplar bestellen oder die Zeitschrift abonnieren.

Stichwörter: Elektromobilität, Ladeinfrastruktur, NEW